

### Bittbrief an Honecker zur Ausrichtung eines Grillfestes

In einem Brief an Erich Honecker bat eine Bürgerin aus Bad Segeberg, eine Grillparty mit den auf einer nahen Baustelle beschäftigten DDR-Bauarbeitern zu dürfen.

Um westliche Devisen für den Staatshaushalt zu erwirtschaften, exportierte die DDR in den 80er Jahren auch Bauleistungen. In Bad Segeberg entstand An der Trave 77 – 83 ab dem Frühjahr 1984 ein schlüsselfertiger Wohnblock, Modell "WBS 70 – Typ Halle", den der VEB Wohnungsbaukombinat Halle errichtete. Westdeutscher Partner für den Bau von 48 Wohnungen war eine Firma in Wahlstedt in der Nähe von Bad Segeberg.

Die zuständige Abteilung XVIII (Absicherung der Volkswirtschaft) der Bezirksverwaltung Halle kontrollierte die Auswahl der DDR-Bauarbeiter ("Reisekader") und überwachte den grenzüberschreitenden Transport der Baumaterialien über Inoffizielle Mitarbeiter (IM).

Weil den Bauarbeitern ein Kontakt zu den Bad Segebergern strikt untersagt war, versuchte eine Bürgerin der Stadt die Erlaubnis für eine Grillparty von höchster Stelle einzuholen. Sie schrieb einen Brief an Erich Honecker, der sich in den Stasi-Unterlagen zur Baustelle befindet.

---

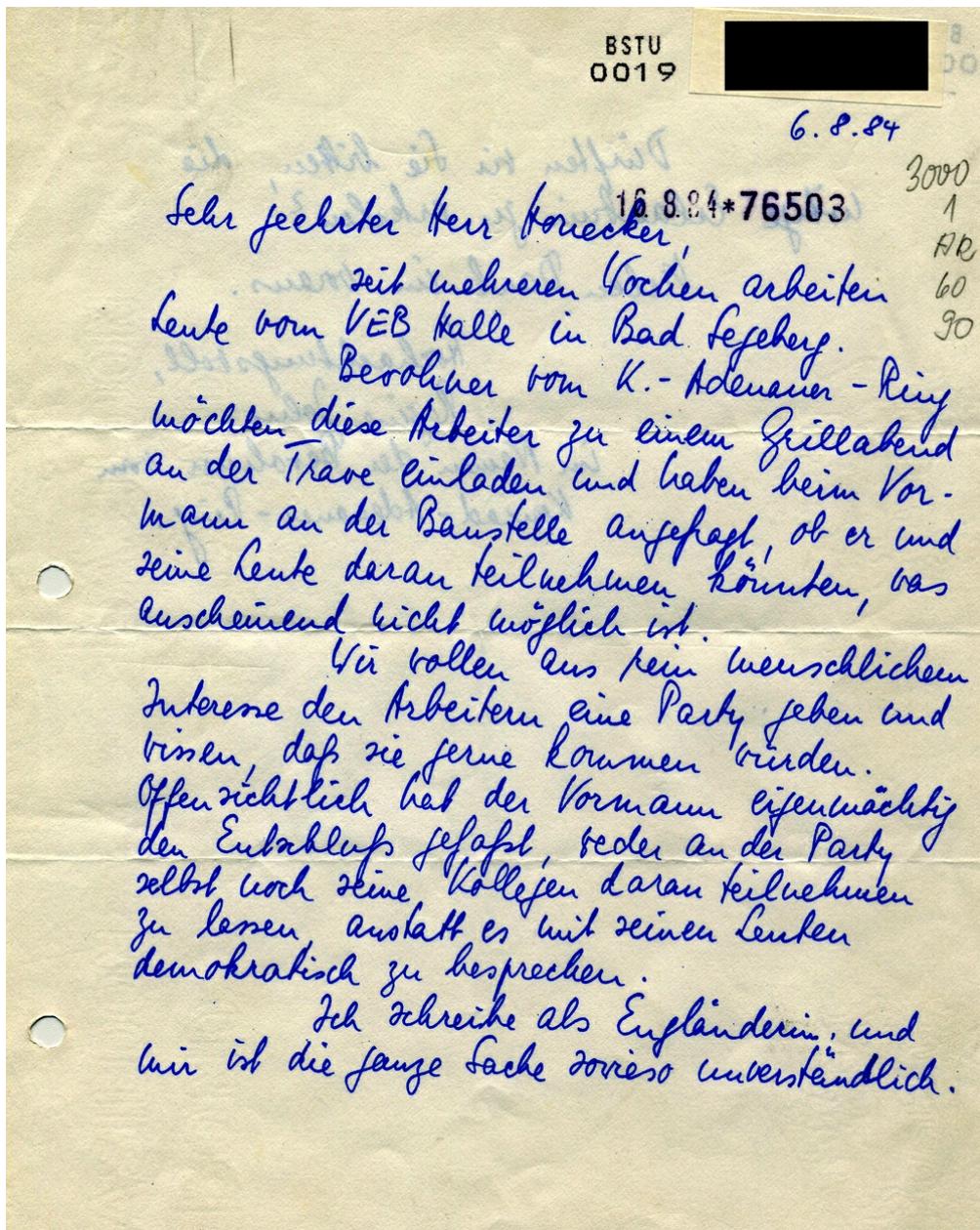
**Signatur:** BArch, MfS, BV Halle, Abt. XVIII, Nr. 903, BL. 19-20

---

**Metadaten**

Datum: 6.8.1984

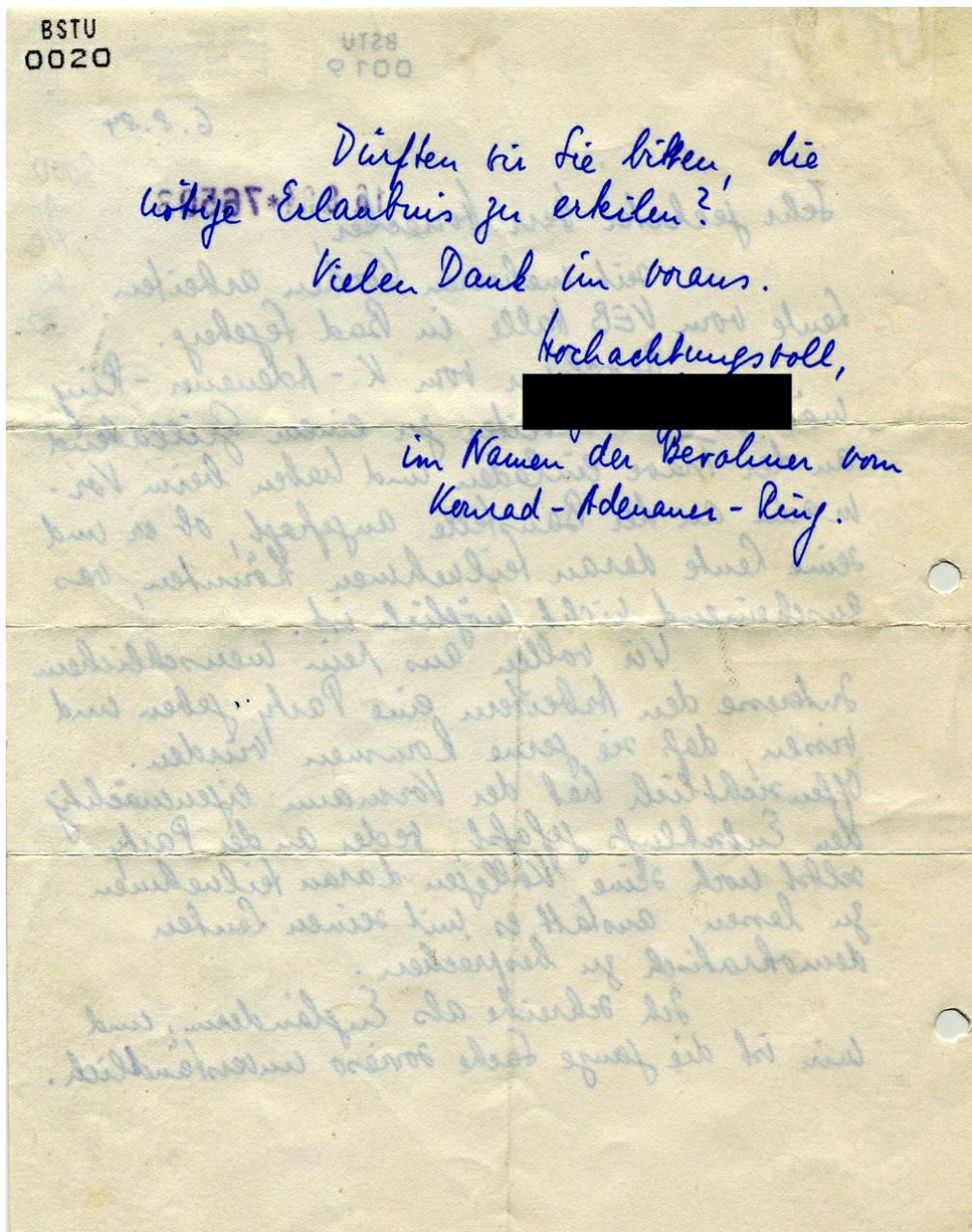
Bittbrief an Honecker zur Ausrichtung eines Grillfestes



Signatur: BArch, MfS, BV Halle, Abt. XVIII, Nr. 903, Bl. 19-20

Blatt 19

Bittbrief an Honecker zur Ausrichtung eines Grillfestes



Signatur: BArch, MfS, BV Halle, Abt. XVIII, Nr. 903, Bl. 19-20

Blatt 20